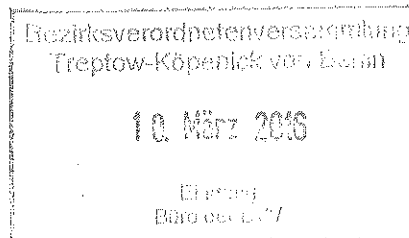


Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin  
Abt. Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport  
Bezirksstadtrat

10.03.2016

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos



über  
Bezirksbürgermeister

*Zg*

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/0937/ der Bezirksverordneten Frau  
Dr. Ursula Walker, Fraktion der SPD vom 04.02.2016**

**Betr.: Vorfälle mit Jugendlichen im Bürgerhaus Altglienicke 2015 / 2016**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Vorfälle mit Jugendlichen gab es im Bürgerhaus Altglienicke 2015 und 2016 und welcher Art waren die Vorfälle?
2. Was hat das Bezirksamt unternommen, um weiteren Vorfällen entgegenzuwirken und inwieweit waren die Beschäftigten und Verantwortlichen des Hauses in die Maßnahmen involviert und welche Unterstützung haben sie erfahren?
3. Welche längerfristige Strategie verfolgt das Bezirksamt, um weiteren Vorfällen (Einbrüchen, Vandalismus, Einschüchterungen und anderen) in der Zukunft entgegenzuwirken und in welcher Weise sind die im Bürgerhaus befindlichen Einrichtungen bei der Entwicklung einer Strategie einbezogen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Es gibt nahezu täglich Vorfälle mit Jugendlichen.  
Die Vorfälle waren bzw. sind folgender Art: Beschimpfungen, Beleidigungen, Bedrohungen, Diebstähle, Sachbeschädigungen, Verschmutzungen.

Konkret benannt werden können folgende Vorfälle:

- 16.1.2015: 13:00 Uhr Feuerwehreinsatz wegen brennender Kleidertonne
- 27.1.2015: Störung von Kindern und Jugendlichen in der Bibliothek (Klingelstreiche, Handygeräusche und weitere Verstöße gegen die Hausordnung); Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen und Sozialpädagogen in der Bibliothek, anschließend Prügelei in der Bibliothek, Anzüglichkeiten usw.; es folgte die Kontaktaufnahme durch

- die Mitarbeiterinnen mit der Polizei , am 28.1.2015 Kontakt mit Polizeibeamten Jörgen Schulz
- 30.1.2015: Bedrohung der behinderten Kinder der Grundschule am Altglienicker Wasserturm beim Büchertausch in der Bibliothek; Meldung und Anzeige wegen Diebstahl von Medien bei der Polizei durch eine Mitarbeiterin der Bibliothek
  - 6.10.2015 Diebstahl des Beamers aus dem großen Saal
  - 21.01.2016: gegen 12.30 Uhr starker Geruch nach Verbranntem im Flurbereich des ABZ; es hatten sich drei Jugendliche in der Teeküche versteckt, der Backofen war auf 250 Grad geheizt und das Backpapier brannte schon; Mikrowelle war in Betrieb, große Unordnung in der Küche; Damentoilette sehr stark beschmutzt; Wände im Flur mit braunem Stift beschmiert
  - 25.01.2016 gegen 15.30 Uhr: die 4 üblichen Verdächtigen zündeten im Vorraum eine Stinkbombe; nachdem die Mitarbeiterin der Abt. Jugend im Hause informiert wurde und eine Debatte mit den Jugendlichen geführt hatte, wurden diesen anschließend durch die Mitarbeiterin der Bibliothek Hausverbot erteilt..

### Zu 2.

Die seit März 2015 regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Hausbeirates im Bürgerhaus Altglienicke wurden bereits sieben Mal durchgeführt. Die Federführung liegt bei der Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, Amt für Weiterbildung und Kultur. Der zuständige Bezirksstadtrat, Herr Michael Vogel, nimmt an diesen Beratungen aktiv teil.

Die Vertretungen aller im Hause angesiedelten Institutionen sind im Beirat vertreten. Ein Schwerpunktthema der Beratungen bilden die negativen Vorfälle mit Jugendlichen.

Die Arbeit des Beirates steht unter der Maßgabe, Optimierungsbedarfe in Betrieb und Organisation des Hauses zu identifizieren und eine gemeinsame Konsensliste für die Gestaltung der weiteren gemeinsamer Arbeit aller im Hause zu entwickeln. Ziele dabei sind die Sicherung kontinuierlicher, qualitativ hochwertiger Angebote vor Ort sowie Maßnahmen für Ordnung, Sicherheit und Organisation des Hauses.

Konkret wurden im März/April 2015 gemeinsam Festlegungen zum Umgang mit Hausverboten getroffen und die Maßgabe vereinbart, dass Vorfälle konsequent zur polizeilichen Anzeige gebracht werden. Weiterhin wurde zunächst der Gedanke, einen Wachschutz im Hause einzusetzen, verworfen.

Bei den aktuellen Vorfällen handelt es sich um eine neue Tätergruppe; die Mitglieder der vorherigen Tätergruppe sind inzwischen inhaftiert. Nach den jüngsten massiven Vorfällen im Januar 2016 wurde im Rahmen der Beiratssitzung vom 03. Februar 2016 festgelegt, dass das Gebot der Sicherheit für Menschen und Gebäude es nunmehr verlangt, einen Wachschutz im Gebäude einzusetzen. Weiterhin muss die ausgelaufene Hausmeisterstelle durch eine neue ersetzt werden. Das Bezirksamt prüft die Finanzierungsmöglichkeiten.

### Zu 3.

Grundsätzlich wird die Arbeit des Beirates fortgesetzt. Zur Erfüllung des auf diese Frage zielenden BVV-Beschlusses „Konferenz im Bürgerhaus Altglienicke“ hat der Beirat am 03.02.2016 Beirat folgendes Vorgehen festgehalten:

- a) Zur Bildung einer Konferenz: der Beirat ist die Konferenz
- b) Das am 01.04.2016 startende Quartiersmanagement soll Mitglied der Konferenz werden
- c) Den BVV-Ausschüssen ist ab jetzt regelmäßig zu berichten über Aufgaben, Arbeitsweise und Ziele der Beirats-, später Konferenzarbeit
- d) Die Arbeit der Konferenz wird die bisherigen Zielstellungen weiter verfolgen: Optimierungen der Organisation, Maßnahmen für Ordnung und Sicherheit, Verbesserung des Miteinanders, Nutzung von Synergiemöglichkeiten, verbesserte Kommunikation u.a.m.)
- e) Es sollen eine Bürgerveranstaltung geben, um Bedarfe und Anregungen der Nutzer\*innen aufzunehmen

- f) Es soll eine Klausur der Konferenz stattfinden, an der die BVV-Ausschüsse beteiligt werden
- g) Als Termin für den Einstieg in die Konferenz ist das 2. Quartal 2016 vorgesehen, um dann bereits das Quartiersmanagement einbeziehen zu können.



Michael Vogel  
Bezirksstadtrat

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B - H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

	Anzahl der aufgewendeten Arbeitsstunden	entspricht in €
eine Beamtin/ein Beamter des Mittleren Dienstes oder des Gehobenen Dienstes oder des <u>Höheren Dienstes</u> bzw. vergleichbare/r Angestellte/r	1,00	77,80
<i>sowie</i> eine Beamtin/ein Beamter des <u>Mittleren Dienstes</u> oder des Gehobenen Dienstes oder des Höheren Dienstes bzw. vergleichbare/r Angestellte/r	1,25	55,10
<i>sowie</i> <i>ggf. weitere</i>		
Dazu kommen Kosten bei WK AL und WK ZD in Höhe von		34,14 €
<u>damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von</u>		
Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm, Büro BVV in Höhe von		27,21 €
<b><u>Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von</u></b>		<b><u>194,25 €</u></b>